

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 14 (1916)
Heft: 1

Artikel: Compte-rendu de la trente-troisième réunion annuelle tenue le 14 septembre 1915 à Genève
Autor: [s.n.]
Kapitel: A: Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahre
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-157593>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

COMPTE-RENDU

de la

TRENTE-TROISIÈME RÉUNION ANNUELLE

tenue le 14 septembre 1915 à Genève.

A

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1914-1915.

Das vergangene 34. Vereinsjahr unserer Gesellschaft stand in mehrfacher Hinsicht unter dem alles lähmenden Einfluss der Kriegszeit. Die Jahresbeiträge sind von vielen (88) Mitgliedern des In- und Auslandes nicht einbezahlt worden. Es ist zu hoffen, dass die grösste Zahl derselben nach Abschluss dieser Krisis ihre Pflichten gegenüber der Gesellschaft erfüllen werden und somit nicht als ausgetreten betrachtet werden müssen. Abgesehen von diesen noch nicht entschiedenen Ausständen, sind uns auch schwere Verluste durch Tod oder Austritt von Mitgliedern nicht erspart geblieben. Vor allem haben wir den Hinscheid von Prof. Dr. F. MÜHLBERG in Aarau zu betrauern, welcher im Jahre 1882 unsere Gesellschaft konstituieren half und seither ein volles Vierteljahrhundert als Vorstandsmitglied und Kassier derselben die grössten Dienste geleistet hat. Was demselben die Wissenschaft verdankt, weiss ein Jeder.

Vorstand. — Zur Erledigung der laufenden Geschäfte hat der Vorstand am 6. Februar 1915 eine Sitzung in Zürich abgehalten.

Personalbestand. — Zur Zeit der letzten Jahresversammlung zählte die Gesellschaft 303 Mitglieder, wovon 254 persönliche und 49 unpersönliche. Im Berichtsjahre sind folgende Mutationen eingetreten :

Gestorben sind :

B EGLINGER, JAK., Alt-Sekundarlehrer, Wetzikon. Mitglied seit 1906.

MÜHLBERG, Prof. Dr. F., Aarau. Mitglied seit 1882.

Ausgetreten sind :

PHILIPPSON, Prof. Dr. ALF., Bonn. Mitglied seit 1906.

GUMBEL, Dr. KARL, Frankfurt. Mitglied seit 1912.

Neueingetreten sind nur persönliche Mitglieder, nämlich :

ADRIAN, Dr. phil. H., Bern.

BECK, Dr. BERNH., Rektor des fr. Gymnasiums, Zürich.

KRIGE, JAK. LEO, Cand. phil., Zürich.

LÜTHY, JAK., Stud. phil., Zürich.

MAKOWSKI, ARNOLD VON, Bergingenieur, Zürich.

RADEFF, Dr. phil. WASSIL G., Zürich.

SONDEREGGER, KONRAD, Dipl. Ing., Zürich.

Auf Ende Juni 1915 beträgt somit die Mitgliederzahl 306, wovon 257 persönliche und 49 unpersönliche. Gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 3 persönlichen Mitgliedern¹.

Publikationen. — Der lähmende Einfluss des Krieges hat besonders unser Vereinsorgan die *Eclogæ* betroffen, indem dessen Redaktor, Herr Prof. CH. SARASIN, seit August 1914 fast ununterbrochen im Militärdienst stand. In Anbetracht dieses Umstandes hat sich Herr Prof. Schardt, auf Wunsch des Vorstandes bereit erklärt die Leitung der Publikation der *Eclogæ* als Redaktor *ad interim* zu übernehmen. Auch Herr Dr. Rollier hat seine Mithilfe, wenn nötig, zugesagt.

Im Berichtsjahr sind zwei Hefte der *Eglogæ*, No 2 und 3 des Bandes XIII erschienen, umfassend, Heft 2, Seiten 109 bis 184 im Juli 1914 und Heft 3, Seiten 185 bis 376, mit Tafeln 2 bis 9, im Juni 1915. Heft 4 des Bandes XIII ist noch im Druck und wird im Laufe des Herbstes 1915 erscheinen.

Auf Ansuchen des Zentralvorstandes der Schweiz. Naturf. Gesellschaft hat der Vorstand unserer Gesellschaft den Präsidenten Prof. SCHARDT beauftragt einen kurzen *Historischen Ueberblick über die Entwicklung und Tätigkeit der Schweiz. Geolog. Gesellschaft* zu verfassen, der in der Festschrift der Schweiz Naturf. Gesellschaft zu ihrem diesjährigen Jubiläum demnächst erscheinen soll.

¹ Seit Juni sind noch 9 weitere Neueintritte zu verzeichnen.

Rechnungsbericht des Kassiers, Prof. Dr. M. LUGEON. — In Anbetracht der günstigen Rechnungslage, die freilich bedingt wurde durch die Stockung in der Veröffentlichung der *Eclogæ*, beschloss der Vorstand für das laufende Jahr den Beitrag von 10 auf 5 Fr. herabzusetzen und bevollmächtigte den Kassier ausnahmsweise diesen Beschluss den Mitgliedern mittelst Zirkular bekannt zu geben, mit dem Ansuchen den Betrag per Postmandat einzusenden, statt des bisher üblichen Einzugs per Nachnahme. Diese Neuerung hat wohl dazu beigetragen, dass eine beträchtliche Anzahl Mitglieder ihren Beitrag trotz der Reduktion bis Ende Juni nicht eingesandt haben. Nach den Mitteilungen des Kassiers Prof. Dr. LUGEON ergibt die Jahresrechnung folgende Resultate :

Einnahmen :

	<i>Tatsüchl. Ergebnis</i>	<i>Budget für 1914-15</i>
Eintrittsgelder u. Jahresbeiträge	Fr. 1235 —	Fr. 2500 ¹ —
Kapitalzinsen.	» 478 75	» 450 —
Verkauf der <i>Eclogæ</i>	» —	» 100 —
Kassasaldo am 30. Juni 1914 .	» 1933 25	» 1933 25
	<hr/>	<hr/>
	Fr. 3647 —	Fr. 4983 25

Ausgaben :

	<i>Tatsüchl. Ergebnis</i>	<i>Budget für 1914-15</i>
Reiseentschädig. des Vorstandes	Fr. 38 25	Fr. 120 —
Bureau	» 35 05	» 120 —
<i>Eclogæ</i> (Druck usw.)	» 658 20	» 3500 —
Spesen und Unvorhergesehenes	» 1 15	» 50 —
Zu kapitalisieren.	» —	» 621 75
	<hr/>	<hr/>
	Fr. 732 65	Fr. 4441 75

Ueberschlag :

Einnahmen.	Fr. 3647 —
Ausgaben	» 732 65
	<hr/>
Kassasaldo.	Fr. 2914 35

Nämlich :

Bankguthaben.	Fr. 2541 —
In Händen des Kassiers.	» 373 35
	<hr/>
	Fr. 2914 35

Die Jahresbeiträge sind nur teilweise einbezahlt worden, trotzdem an alle säumigen Mitglieder noch besondere Mahnungen gesandt worden sind. Am 30. Juni standen noch aus :

¹ In der Annahme eines Jahresbeitrages von 10 Fr.

Persönliche Mitglieder im Ausland....	41
» » in der Schweiz	35
Unpersönliche » im Ausland....	10
» » in der Schweiz	2
Total.....	88

Dieser Zustand, sowohl als die bedeutende Abweichung zwischen dem Budget und der wirklichen Kassabewegung zeigt, welche tiefgehende Störung der sonst so gleichmässige Haushalt unserer Gesellschaft durch die Kriegswirren erlitten hat.

A. Das Vermögen der Gesellschaft — bei der Bank Morel, Chavannes, Günther & Cie in Lausanne deponiert — besteht aus folgenden Titeln :

1 Obligation 4 $\frac{1}{4}$ % Aargauer Kant. Bank .	Fr. 2500 —
1 Obligation 3 $\frac{3}{4}$ % Aargauer Kreditanstalt	» 2000 —
12 Obligationen Crédit foncier vaudois . . .	» 6000 —
	Fr. 10500 —

B. Noch zu kapitalisieren :

Zwei lebenslängliche Beiträge .	Fr. 300 —
Ertrag des Verkaufs der <i>Eclogæ</i> »	471 75
	Fr. 771 75
Das gesamte Vermögen beträgt somit . . .	Fr. 11271 75

Dieses Vermögen besteht aus folgenden Anteilen :

a) Stiftung Bodmer-Beder	Fr. 500 —
b) » Du Pasquier	» 500 —
c) » Escher-Hess	» 500 —
d) » Flournoy	» 4500 —
e) » Renevier	» 500 —
f) 22 lebenslängl. Mitgliederbeitr. à Fr. 100	» 2200 —
g) 8 » » à Fr. 150	» 1200 —
	Fr. 9900 —
Unantastbares Kapital	Fr. 9900 —
Verfügbares Kapital (Erlös des Verkaufs der <i>Eclogæ</i>)	» 1371 75
Totalvermögen	Fr. 11271 75

Budgetvorschlag für 1915-1916.

(Unter Voraussetzung eines Jahresbeitrages von 10 Fr.)

Einnahmen :

Jahresbeiträge und Eintrittsgelder	Fr. 2400 —
Kapitalzinsen	» 450 —
Verkauf der <i>Eclogæ</i>	» —
Kassasaldo.	» 2914 —
	Fr. 5764 —

Ausgaben :

Reiseentschädigungen des Vorstandes	Fr. 100 —
Bureau	» 100 —
Unvorhergesehenes	» 50 —
<i>Eclogæ</i>	» 3500 —

Zu kapitalisieren :

Zwei lebenslängliche Beiträge	» 300 —
Verkauf der <i>Eclogæ</i> (Saldo von 1914 u. 1915)	» 471 75
	<hr/>
	Fr. 4521 75

Rechnungsrevision. — Von den beiden Rechnungsrevisoren, Prof. Dr. J. WEBER und Dr. A. JEANNET, wurde ersterer in Frauenfeld in den Vorstand gewählt und konnte somit nicht als Revisor funktionieren. Der Rechnungsrevisionsbericht von Dr. A. Jeannet bestätigt die Richtigkeit der Buchführung des Kassiers, Prof. Dr. M. Lugeon und empfiehlt deren Annahme mit Verdankung der gehaltenen Mühe.

Exkursionen. — Der Ausfall der vorjährigen Jahresversammlung hatte auch zur Folge, dass die geplanten Exkursionen unterbleiben mussten. Da nun, trotz des immer noch andauernden Krieges, die diesjährige Jahresversammlung stattfinden wird, zugleich mit der Tagung der Schweiz. Naturf. Gesellschaft in Genf, hat sich der Vorstand veranlasst gesehen auch eine Exkursion anzuordnen. Da Herr Prof. SARASIN sich nicht mit der Vorbereitung und Leitung einer Exkursion befassen konnte und überhaupt die Umgebung von Genf (Salève, Savoyer Alpen) der Grenzsperrung wegen zur Zeit nicht in Betracht kommen kann, so wurde nach Beratung des Vorstandes auf dem Zirkularwege Herr Prof. Dr. ARGAND in Neuchâtel, der sich dazu bereit erklärt hatte, beauftragt eine geologische Exkursion in das südliche Wallis (Dent Blanche-Gebiet) zu führen. Er wählte die Umgebung von Zermatt (Gornergrat und Mettelhorn). Die Exkursion soll, inklusive Hinreise, drei Tage in Anspruch nehmen. Ein diesbezügliches Programm ist mit dem Einladungszirkular zur Hauptversammlung den Mitgliedern zugestellt worden.

*Für den Vorstand :**Der Präsident :*

Prof. Dr. H. SCHARDT.

Der Schriftführer :

Prof. Dr. A. BUXTORF.